

**SPROCKHÖVEL AKTUELL****Hilfe-Projekt: Ein bisschen Glück auf See**

**Gaby Schäfer hat ein ehrgeiziges Projekt gegründet: Sie möchte mit Kindern auf Reisen gehen, die ihre Eltern verloren haben.**



Dieses Boot wünscht sich Gaby Schäfer für Kinder. (Foto: Gerhard Bartsch)

**Sprockhövel.** Der weite Ozean – für viele Menschen bedeutet er Freiheit und Ruhe. Das weiß auch Gaby Schäfer. Vor wenigen Wochen hat sie den Verein Sunshine4kids gegründet. Die 33-jährige Haßlinghauserin möchte Segelreisen für Kinder anbieten, die im Heim oder in Pflegefamilien leben oder deren Eltern sich keinen Urlaub leisten können.

Vor allem aber richtet sie sich an Kinder, die Vater oder Mutter verloren haben. Gaby Schäfer weiß, wovon sie spricht. Vor vier Jahren hat sie ihren Mann durch einen Verkehrsunfall verloren. Damals hat sie Tochter Julia (13) und Sohn Toni (12) in den Wohnwagen gepackt und ist mit ihnen quer durch Europa gefahren. Oft waren noch andere Kinder in ähnlichen Lebenssituationen dabei.

So entstand auch die Idee für den Verein. „Reisen und speziell Segeln gibt Kindern ein Gefühl von Freiheit, außerdem lernen sie zu navigieren und in der Natur zu leben“, sagt die passionierte Seglerin. Verstärkung bekommt sie von einem erfahrenen Segler und einer Familientrainerin. Sie steht in Kontakt mit Jugendämtern und Selbsthilfegruppen.

Noch steckt der Verein in den Kinderschuhen. 300 Firmen hat Gaby Schäfer angeschrieben. Ein Automobilkonzern und ein Geldinstitut haben Spenden zugesagt. Ein Fernsehsender zeigt Interesse.

Erst aber muss ein Boot her. Am Freitag reist Gaby Schäfer nach Kroatien. Dort liegt eine Segelyacht mit Platz für sechs Kinder und zwei Erwachsene. „Das klingt perfekt“, sagt sie. Im Sommer soll es erstmals auf große Fahrt gehen.

## Sunshine4kids

**Kontakt** Der Verein sucht noch Sponsoren. Informationen gibt's im Internet unter [www.sunshine4kids.de](http://www.sunshine4kids.de).

**Gemeinnützigkeit** Der Jugendhilfeausschuss hat dem Antrag des Vereins auf Gemeinnützigkeit zugestimmt.

23.03.2007  
Von Vera Zischke